

SG Hohenstadt/Untergröningen 18/19



Nach nur einem Jahr in der Kreisliga A fährt der Fahrstuhl schon wieder runter.



Die SGM Hohenstadt/Untergröningen zog zu oft den Kürzeren und wurde schließlich als Schlusslicht niedergedungen: Abstieg.

Nach dem fulminanten Meistertitel mit 107 Toren sollte das erste Jahr in der Kreisliga A für die SGM eigentlich mehr sein, als nur ein kurzes Intermezzo - Pustekuchen... Der damalige Fußball-Boss Michael Müller klang noch euphorisch und erklärte, dass die Elf „bereit für die Kreisliga A“ sei und mithalten könne. Doch der Kampfansage Müllers machte die Akin-Elf mehrfach einen Strich durch die Rechnung, denn der SGM gelang nur selten das, was geplant war. Zu den guten Phasen, in der man sich am Rötberg bravurös zur Wehr setzte, gehörte der Winter, wobei die Pause zur falschen Zeit gekommen sein dürfte. Insgesamt gelangen dem Kellerkind Achtungserfol-

ge, zum Beispiel beide Male gegen den Tabellendritten Straßdorf (3:1 und 2:0) oder gegen den Bezirksliganeuling Großdeinbach, dem die Akin-Truppe ein Remis (1:1) abtrotzte. Überlagert war der einjährige Ausflug von vielerlei Ausfällen. Der zwischenzeitlich neu gewählte Spielleiter Fabian Berroth: „Einige mussten sich sonntags auf den Sportplatz quälen, nur damit wir eine Mannschaft mit elf Spielern haben...“ Immerhin kamen aufgrund der Ausfälle mehrere A-Junioren zum Einsatz, die ihre Sache „sehr gut gemacht haben“, so Berroth. Die Nachwuchskicker spielten so in der A-Jugend um die Meisterschaft im Bezirks-

oberhaus und erlebten bei der ersten Mannschaft sogleich ein Stahlbad in Sachen Entwicklung. Nach dem Jahreswechsel fand die SGM nicht mehr in die Spur und verlor die Form des Rückrundenendes. Als sich gegen Ende Stern Mögglingen für das 0:3 aus der Hinrunde revanchierte und die Spielgemeinschaft auf eigenem Rasen in Hohenstadt mit 5:2 abschoss (trotz einer SG-Führung), war die Messe dann nahezu gelesen und die SGM ausgeknockt. Für das nächste Kapitel der eigenen Kreisliga-A-Geschichte kann der Absteiger in Zukunft sicher wieder sorgen, denn die Elf bewies Moral und bleibt, wie auch nach dem Aufstieg, beieinander.

Kurz nachgehakt!

SG-Spielleiter Fabian Berroth über den Abstieg und die Trainerfrage...

Fabi, ich hoffe nach dem Abstieg ist bei Euch alles wieder im Lot? Sowieso (lacht)!

Was Euch von anderen unterscheidet: Trainer Ahmet Akin ist mit Euch aufgestiegen und nun wieder abgestiegen, nun geht's mit ihm in der B-Liga weiter. Gab es nie den Gedanken den Trainer zu wechseln?



Nein, nicht wirklich. Mit ihm ist uns das gelungen, worauf wir lange hingearbeitet haben. Und ich glaube selbst mit Guardiola wären wir wohl abgestiegen, denn der kann sich auch keine Spieler schnitzen und die dann kicken lassen...

Du spielst auf die vielen Ausfälle an?

Ja. Uns fehlten teilweise acht Stammspieler und das kann ein Dorfklub, wie wir es einer sind, einfach nicht kompensieren...

Wer hat nach dem Abstieg denn als erstes für neuen Mut gesorgt und so Verantwortung übernommen?

Eigentlich Jeder so ein bisschen. Jeder hat auch gleich gesagt, dass er bei Abstieg bleibt. Daran haben sich auch alle gehalten, bis auf ein Spieler...

Zahlen - Daten - Fakten

A1 Ostwürttemberg 18/19

1. TSV Großdeinbach	30	69:51	61
2. TSV Heubach	30	58:33	58
3. TV Straßdorf	30	75:44	53
4. FC Schechingen	30	48:36	50
5. SG Bettringen II	30	79:73	49
6. FC Durlangen	30	66:48	48
7. TV Herlikofen	30	54:53	45
8. TSB Schw. Gmünd	30	56:57	45
9. Stern Mögglingen	30	52:58	42
10. TSV Böbingen	30	45:46	40
11. TSGV Waldstetten II	30	44:63	36
12. VfL Iggingen	30	54:55	32
13. Germania Bargau II	30	51:63	32
14. TSV Mutlangen	30	56:73	32
15. TSV Essingen II	30	38:58	29
16. SG Hoh./Untergrön.	30	39:73	24

Saisonziel war...
...Klassenerhalt

Fazit: **Nicht erreicht!**

Erwähnenswerte Serie:
6 sieglose Spiele in Folge

„FILL-Bollwerk“: 3x „zu Null“

Höchste Siege:
Stern Mögglingen - SGM HU 0:3
SGM HU - TSV Mutlangen 4:2

Höchste Niederlagen:
TSV Heubach - SGM HU 6:0
Großdeinbach - SGM HU 6:1
SGM HU - Bettringen II 1:5
SGM HU - Stern Mögglingen 2:5

Beste Torschützen:

Marco Klotzbücher	14 Tore
Ahmet Akin (Bild)	6 Tore
Fabian Berroth	4 Tore

„Dauerbrenner“:

2700 Min. Felix Häußler
2606 Min. Julian Feil
2401 Min. Robin Horlacher

„Fupa-Elf“-Nominierungen:

3x Felix Häußler
3x Marco Klotzbücher



Nicht viele hätten gedacht, dass der 107-Tore-Sturm von den Jungs aus der Höh' eine Etage höher solche Startprobleme haben würde, noch weniger, dass sich der mauere Start durch die gesamte Saison ziehen sollte...

Zwar wehrte sich die SGM als frischer Aufsteiger nach Kräften und rang sich zu manchem Achtungserfolg, doch die schwache Rückrunde besiegelte den Abstieg.



SG Hohenstadt/Untergröningen 19/20



Es gibt nur ein einziges Ziel am Röttenberg: „Wiederaufstieg“ in die Kreisliga A!

Kurz nachgehakt!

Spielleiter Fabian Berroth über die zwei Knipser und das Saisonziel...

Fabi, zurück in der B-Liga weht wohl wieder ein anderer Wind (lacht). Mich interessieren Eure beiden Knipser Marco Klotzbücher und von den TSF Gschwend gekommen: Robin Antz.

Ja, Robin konnte ich am Sonntag (14.07., d.Red.) noch verpflichten!

Robin erzielte für die TSF vor seiner Pause 65 Tore in 62 Spielen. Wie viel muss er für Euch machen (lacht)?

(lacht) Er hat ja pausiert und ich will ihm da keinen Druck machen, aber das eine oder andere Tor darf er schon machen (lacht).

Und Marco Klotzbücher? Er erzielte in Eurem Meistersaisonjahr 33 Tore in 17 Spielen...

...und er ist auch der Einzige, der sich daran hindern kann. Er hat sich oft zu schnell aufgegeben, weil er in den ersten zwanzig Minuten keine Bude gemacht hat... Wenn er das abstellt, wird er wieder wie am Fließband treffen!

Und noch zum Saisonziel: Wie lautet das als Absteiger?

Wir wollen wieder aufsteigen! Ob als Meister oder über die Relegation, eigentlich ganz egal...



Brust raus und mutig voran! Bei der SGM hat man es nicht mit dem ominösen heißen Brei, um den herum geredet wird...

„Das Leben geht weiter, der Fußball auch“, schmunzelt Untergröningens Spielleiter Fabian Berroth, der seinen Schützlingen nichts anderes nahelegt, als den direkten Wiederaufstieg. Punkt.

Einen guten Grund für das Selbstvertrauen gibt's am Röttenberg freilich auch und Berroth gibt Einblicke in die Gedankenspiele: „Wir sind vom Personal her stärker als wir es in der Meistersaison waren, und selbst damals konnte uns nur Bartholomä auf Kunstrasen ein Bein stellen...“ Doch ein Selbstläufer wird das Projekt sicher nicht werden, vor allem nicht, wenn man bei der SGM nicht dahinter kommt, warum es so viele Verletzte

gab, die immerhin als Hauptgrund für den Abstieg herhalten müssen. „Wir haben mit Lena Rieger eine Physiotherapeutin, die uns hilft. Außerdem wollen wir als Team wieder mehr Wert auf Fitness setzen“, was an sich Grundvoraussetzung für erfolgreichen Fußball ist.

Offensiv wird die Spielgemeinschaft die Konkurrenz wohl vor größere Aufgaben stellen, denn der Meisterangriff wurde noch von Gschwends ehemaligem Goalgetter Robin Antz ergänzt. Mit ihm füllen Henrik Leuze und fünf Jugendspieler den Kader auf, bei dem es lediglich einen Abgang gab: „Wir hatten zwar alle vereinbart zu bleiben,

aber Jens Mayer ist trotzdem nach Sulzbach-Laufen zurück. Gefallen hat uns das natürlich nicht, da er ein Verlust ist“, verrät Berroth über den Kochertäler Neuzugang.

„Auf die Duelle mit Frickenhofen freuen wir uns sehr, denn es waren immer geile Spiele, als es um den Titel ging“, frohlockt der junge Funktionär, der mit den TSF Gschwend nicht viel anzufangen weiß. „Gschwend hat eine super Saison und lange um den Aufstieg mitgespielt. Natürlich wollen wir aber vor Gschwend und Frickenhofen landen, denn alles andere wäre eine Enttäuschung für mich!“

Info von den Vereinen

Saisonziel: Wiederaufstieg

Trainer: Ahmet Akin (Bild links)

Torspieler: Thorben Erkert, Felix Häußler

Abwehr: Ali Akin, Sebastian Barbas, Nico Beisswenger, Julian Feil, Adrian Hägele, Lukas Haug, Christian Hegele, Tobias Hirsch, Sven Höfler, Robin Horlacher, Benjamin Maile, Moritz Müller, Manuel Rupp, Kai Zimmermann

Mittelfeld: Fabian Berroth, Christian Focke (Bild unten), Danilo Funk, Robin Grimm, Markus Rieker, Oliver Stegmeier, Lars Tiesch, Daniel Weidner, Marius Zimmerhackl

Angriff: Ahmet Akin, Nico Antonucci, Robin Antz, Jannik Bürgel, Dorian Grau, Tim Horlacher, Marco Klotzbücher



Zugänge:

Robin Antz (TSF Gschwend)
Henrik Leuze (SV Frickenhofen)
Tim Horlacher (eigene Jugend)
Lukas Haug (eigene Jugend)
Jannik Bürgel (eigene Jugend)
Moritz Müller (eigene Jugend)
Lars Tiesch (eigene Jugend)

Abgang:

Jens Mayer (TSV Sulzbach-Laufen)

